

Den Staffelstab weiter gegeben

Karin Gruhlke aus Parchim war 12 Jahren nationale Vertreterin im Weltfreiwilligenverband „IAVE“

PARCHIM Die nationale Vertreterin für Deutschland im Weltfreiwilligenverband „IAVE“, Karin Gruhlke aus Parchim, gab nach zwei Legislaturen und damit zwölf Jahren ihre ehrenamtliche Funktion an ihren Nachfolger Wolfgang Krell vom Freiwilligenzentrum Augsburg weiter. Das Treffen der Europagruppe (2015 Annual IAVE National Representative Europe Meeting) mit der Übergabeceremonie fand kürzlich in der Fortbildungsakademie des Deutschen Caritasverbandes Freiburg im Anschluss an die europäische Fachtagung „Zukunft im ländlichen Raum sozialverträglich gestalten“ statt. Karin Gruhlke, die selbst seit über 50 Jahren ehrenamtlich aktiv ist, wünschte ihrem Nachfolger viel Erfolg und ein immer glückliches Händchen in Sachen internationales Ehrenamt.

Karin Gruhlke ist seit ihrer ersten Teilnahme an einer Weltfreiwilligenkonferenz 1998 in Edmonton/Canada,



„Amtsübergabe“ in Freiburg: Dr. Eugen Baldas, Karin Gruhlke, Wolfgang Krell (v. l. n. r.)

zu der sie die Robert Bosch Stiftung delegierte, Mitglied im Weltfreiwilligenverband. Hier hatte sie „ihre“ Parchimer Initiativen und Projekte vorstellen können. Ein besonderes Interesse galt den Initiativen und der Zusammenarbeit im Jung & Alt-Bereich sowie der damaligen Anfangsentwicklung von „ZiP“ (Zusammen in Parchim). Danach wurde sie von verschiedenen Organisationen zu Projektpräsentatio-

nen und Erfahrungsaustauschen u. a. nach Toronto, Ottawa, Montreal, Arizona, Colorado eingeladen. Bis heute gäbe es Nachfragen, insbesondere zur Entwicklung des Projektes „Zusammen in Parchim“.

Zur Eröffnung des Internationalen Jahres der Freiwilligen (2001) im Rahmen der Weltfreiwilligenkonferenz in Amsterdam berichtete sie in einem eigenen Workshop über die Parchimer Projekte

sowie das landesweite „Netzwerk Freiwilliges Engagement M-V e.V.“ mit Unterstützung von Prof. Dr. Irmtraut Paulwitz und Prof. Dr. Joachim Burmeister. Auf weiteren nationalen und internationalen Veranstaltungen, z.B. im Europäischen Parlament Strasbourg, stellte sie nicht nur unsere Region vor, sondern wurde auch international zur Botschafterin für ihre Geburts- und Heimatstadt Parchim.